



Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nichtstaatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.

An unserer Philosophisch-Pädagogischen Fakultät ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Professur für Empirische Bildungsforschung (W2)

zu besetzen.

Die KU strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an. Deshalb werden Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung gebeten.

Ihre Aufgaben

Die/Der zukünftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber (m/w/d) vertritt das Fachgebiet Empirische Bildungsforschung in seiner gesamten Breite und unter Einbeziehung sowohl von schulischen als auch von außerschulischen Handlungsfeldern. Sie/er widmet sich der Makro-, Meso- oder Mikroebene von Bildungs-, Erziehungs- und Lehr-/Lernprozessen über die Lebensspanne. Eine interdisziplinäre und internationale Perspektive in Lehre und Forschung ist ausdrücklich erwünscht.

Die Professur bearbeitet entsprechend Themen aus den Schnittpunkten von Fachdidaktik, Professions- und Unterrichtsforschung, Schul- und pädagogischer Institutionenforschung sowie der Pädagogischen Psychologie. Erwartet wird eine inhaltlich und methodisch innovative empirische Forschung, die die Implementation von Erkenntnissen in die Erziehungs- und Bildungspraxis ermöglicht und Transformationsprozesse initiieren kann. Die Forschung leistet einen Beitrag dazu, die Erziehungs- und Bildungswirklichkeit zu verstehen und zu verbessern. Sie zielt auf wissenschaftliche Erkenntnis und praktischen Nutzen gleichermaßen.

Die Bereitschaft zur Vernetzung mit den anderen im Bereich der Bildungsforschung kooperierenden Disziplinen an der KU wird vorausgesetzt. Ebenso wird die Einwerbung kompetitiver Drittmittel für neue interdisziplinäre Forschungsprojekte erwartet.

In der Lehre soll die empirische Bildungsforschung in ihrer ganzen Breite vertreten werden. Das Aufgabengebiet umfasst die Beteiligung an erziehungswissenschaftlichen Studienangeboten im Lehramt sowie an Bachelor- und Masterstudiengängen mit Bezug zur empirischen Bildungsforschung. Erwartet wird zudem die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen.

Ihr Profil

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in zentralen Themen der empirischen Bildungsforschung (z. B. Chancengerechtigkeit im Bildungswesen, Kompetenzerwerb, Qualität von schulischen und außerschulischen sowie nicht-institutionalisierten Lehr-/Lernprozessen, Kompetenzentwicklung, Bildungs- und Karriereverläufe, professionelle Kompetenzen von Lehrpersonen) national wie international ausgewiesen ist. Bewerberinnen und Bewerber verfügen über sichtbare Forschungsarbeiten, die durch Veröffentlichungen in renommierten Organen, in der Regel vorzugsweise belegt durch peer-reviewed Publikationen, nachgewiesen werden. Erwünscht sind außerdem Erfahrungen im Bereich der Einwerbung von Drittmitteln. Sehr gute englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft zur Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen werden erwartet.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach Art. 7 BayHSchPG und beinhalten ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Bildungs- und Erziehungswissenschaften, der Psychologie oder der Sozial- und Gesellschaftswissenschaften, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie die Habilitation oder einer Habilitation gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht sein können.

Zum Zeitpunkt der Ernennung darf die Bewerberin oder der Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In begründeten Fällen können hiervon Ausnahmen zugelassen werden (vgl. Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG).

Die KU misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Universität.

Ihre Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 31.01.2022 per E-Mail über dekanat-ppf@ku.de an den Dekan der Philosophisch-Pädagogischen Fakultät (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, Wesen und Auftrag der KU anzuerkennen, wie sie im Leitbild und in der Stiftungsverfassung festgelegt sind. Wir bitten um auch in dieser Hinsicht aussagekräftige Bewerbungen. Die Verfassung der Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, des Rechtsträgers der Universität, steht auf der Website der KU unter www.ku.de/die-ku/traegerstiftung zum Download bereit.

Die KU fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.